

Ressort: Vermischtes

Polizeigewerkschaft will härtere Strafen für Drohbrief-Verfasser

Berlin, 18.10.2016, 07:33 Uhr

GDN - Nach den bundesweiten Drohungen gegen Schulen hat die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPolG) härtere Strafen gegen die Verfasser von Drohbriefen gefordert. "Es müsste härtere Strafen geben. Die Polizei müsste sich nicht nur den Einsatz, sondern zusätzlich auch noch ihre Ermittlungsarbeit bezahlen lassen", sagte Gewerkschaftschef Rainer Wendt der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Dienstag).

Die Kosten der Einsatzkräfte würden sich schnell auf mehrere tausend Euro belaufen. In der Realität sehe es aber so aus, dass viele Gerichtsverfahren gegen die Täter gegen eine kleine Geldbuße von ein paar hundert Euro eingestellt würden. Wendt kritisierte: "Es wird viel zu lasch bestraft." Die Gerichte nutzten den möglichen Strafrahmen nicht aus. Da die Polizei grundsätzlich jede Drohung ernst nehmen und ihr nachgehen müsse, koste das die Beamten viel Zeit. "Die Täter müssen erkennen, dass Drohbriefe kein Spaß sind." Die Täter seien in der Regel männlich und lebten in einem schwierigen Umfeld, hätten etwa Probleme in der Schule, im Beruf oder in der Familie, sagte Wendt. Der Gewerkschaftschef meinte: "Das sind verkrachte Existenzen, die einfach nichts anderes zu tun haben und den Hass über ihre Erfolglosigkeit auf andere projizieren."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-79559/polizeigewerkschaft-will-haertere-strafen-fuer-drohbrief-verfasser.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com